



Video-Kindergottesdienst in Ruhr-Süd

Ruhr-Süd/Ennepetal. Am Sonntag, dem 13. Februar 2022, feierten die Kinder des Bezirkes Ruhr-Süd einen Kindergottesdienst im Video-Format.

Der Kinderbeauftragte des Bezirkes Ruhr-Süd, Priester Ralf Hessel, hatte alle Kinder zu einem gemeinsamen Gottesdienst via YouTube eingeladen. Pandemiebedingt konnte kein überregionaler Präsenz-Kindergottesdienst stattfinden, sodass man einen örtlichen KiGo aus Ennepetal in alle Gemeinden des Bezirkes übertrug.

Grundlage für den Gottesdienst war das Bibelwort „Und siehe, einige Männer brachten einen Menschen auf einem Bett; der war gelähmt. Und sie versuchten, ihn hineinzubringen und vor ihn zu legen“ aus dem Lukasevangelium Kapitel 5, Vers 18.

Freunde und Freundschaft

Zu Beginn las eine Religionsschülerin die Geschichte einer Maus und eines Löwens vor. Beide Tiere, so unterschiedlich sie auch sind, verband eine große Freundschaft, die die beiden zunächst nicht erkannten.

Priester Hessel ging auf die Eigenschaften eines Freundes ein, die mit Hilfe von 6 Schildern gezeigt und erklärt wurden: Ein Freund hat Zeit und liebt dich. Gemeinsam erlebt man viel, hat Vertrauen, hört zu und kann verzeihen.

Ein Schauspiel veranschaulichte das Helfen und Füreinander-Dasein: Jeder Mensch hat einen Freund - in der Schule, in seiner Familie, in der Gemeinde. Diese Freundschaft macht stark!

In seiner Predigtzugabe erinnerte Priester Marco Zepper (Witten) an das altbekannte Lied „Ein Freund, ein guter Freund...“ Ein guter Freund ist immer da, tröstet und schenkt Kraft. Solch ein Freund ist Jesus. Er ist immer für uns da und durch das Gebet ständig erreichbar.

Freundschaftsband

Nach Abschluss des Gottesdienstes erhielten alle Kinder von ihren Lehrkräften ein Freundschaftsband. Dieses Band soll die Freundschaft unter den Kindern und mit Jesus symbolisieren.

Priester Hessel wünschte sich, dass jedes Kind sein Armband zum nächsten Präsenz-Kindergottesdienst mitbringen möge.

Zu guter Letzt dankte Priester Hessel dem Musiker, dem Techniker sowie allen weiteren Mitwirkenden für ihren Einsatz zum Gelingen des Gottesdienstes.

13. Februar 2022

Text: Daniela Woeste

